

N° 08 | 2013

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



UNTERNEHMENSSTRATEGIE 2018 + FLOHMARKT FRAUENBUND + FUSSWALLFAHRT
OASE DES WOHLBEFINDENS + TRIO-TREFFEN IM OYBELE + FAMILIENKALENDER

Jetzt in Fischen! Besser sehen! Mehr erleben!



Juliane Gräßner

Christian Speiser

Wir überprüfen Ihre Augen und ermitteln die richtige Sehkraft für Ihre Brillen oder Kontaktlinsen.

Parkplätze direkt vor dem Geschäft, kostenlose Parkplätze rechts neben dem Haus. Von Bus und Bahn 150m.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Am Anger 5 · 87538 Fischen
Telefon: 08326-3868080

www.diebrillenmeile.de



Gartenstraße 17 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Sie gedenken Ihrer Verstorbenen ...
Wir denken an alles andere.



Bestattungen mit Herz
Trauer in guten Händen.

Tel.: 0 83 21 / 24 54

Inhaber A. Pankratz
Grüntenstraße 30 · Sonthofen
www.bestattungsdienst-herz.de

Keine Anfahrtsgebühren bei Beratung und Bestattungen.

BESTATTUNGSVORSORGE
BESTATTUNGEN ALLER ART · ÜBERFÜHRUNGEN INS IN- UND AUSLAND



Dachgeschossumbau / Trockenbauarbeiten
Erneuerung/Verstärkung v. Holzbalkendecken
Umbauarbeiten jeglicher Art



87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

ZIMMEREI

Es ist soweit !

Das
Modestudio Uhlmann

hat wieder eröffnet.

Wir führen auch weiterhin die altbekannten Firmen und freuen uns, Sie wieder begrüßen zu dürfen.

Modestudio Uhlmann

Oststraße 30a , 87561 Oberstdorf
Telefon (08322) 3997 + 5681

Die Zufahrt zu unserem Modestudio ist gestattet !
Parkmöglichkeit am Haus

Windschutzscheiben

Eine defekte Windschutzscheibe gefährdet Ihre Sicherheit und stellt einen TÜV Mängel dar. Den Austausch der Scheibe erledigen wir schnell und professionell.



KFZ & Reifenservice
Oberstdorf

Michael Alt
KFZ-Meister
Michael Speiser
Reifenfachmann

Telefon 083 22 / 940 80 90 · Alpgaustr. 6 · 87561 Oberstdorf



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



das Hochwasserereignis am 1. und 2. Juni hat die notwendig zu errichtenden Schutzmaßnahmen an der Trettach auch medial wieder in die Öffentlichkeit gebracht.

Das Wasserwirtschaftsamt als zuständige Fachbehörde beklagt, dass in den letzten Jahren von den Landesministerien zu wenig Geld zur Verfügung gestellt worden ist.

Aufgrund der erschreckenden Bilder der

letzten Wochen findet offensichtlich ein Umdenken statt und es sollen weitere Mittel bereitgestellt werden. Die Verwaltung vor Ort hat ihre Hausaufgaben erledigt und der Marktgemeinderat hat alle notwendigen Beschlüsse gefasst. Jetzt hat das WWA das förmliche Planfeststellungsverfahren zu Ende zu bringen und dafür zu sorgen, dass die von ihr mit Priorität 1 eingestufteten Maßnahmen an der Trettach endlich finanziell ausgestattet werden. Die Durchführung der Maßnahme hängt nun vom Zusammenspiel von Fachbehörde und Ministerrat sowie Ministerium ab. Einen verbindlichen Baubeginn kann man uns nicht sagen, wobei ein Maßnahmenbeginn eventuell sogar noch in 2014 möglich sein könnte. Dies hängt aber davon ab, ob auf Staatsebene die Mittel zu Verfügung gestellt werden und ob auf zeitaufwändige Vergabeverfahren durch das Ministerium unbürokratisch verzichtet werden könnte, die ansonsten wieder Monate dauern würden. Im Übrigen ist ein Beginn der Maßnahme ansonsten für 2015 ins Auge gefasst. Unabhängig davon hat der Marktgemeinderat in der Sitzung am 18. Juli die Anschaffung technischer Mittel beschlossen, die die Feuerwehr und Krisenkräfte vor Ort in die Lage versetzen sollen, im Fall eines Hochwassers Sofortmaßnahmen zum Schutz des Ortes und der Bevölkerung zu ergreifen.

Ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen August ohne viel Wasser von oben.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

- 04 **AUS DER GEMEINDE**
Unternehmensstrategie 2018
Waldfriedhof Oberstdorf
Hochwasserschutz
Ruess-Ausstellung im Oberstdorf Haus
Sanierung Eislaufzentrum abgeschlossen
Veranstaltungen in Oberstdorf
- 08 **WIRTSCHAFT**
Oase des Wohlbefindens eröffnet
- 09 **SCHULE UND SOZIALES**
Flohmarkt des Frauenbunds
Volles Programm für Vorschulkinder
Sommerfest im Haus der Senioren
- 10 **KIRCHE UND KULTUR**
Oberstdorfer Musiksommer
Kunsthau Villa Jaus
Wallfahrt übers Gebirg
- 12 **VEREINE**
Musicals on Ice
Feuerwehrfahrzeuge in Dienst gestellt
Triotreffen im Oybele
Bogenschützen beim SV 79
Bergwacht im Einsatz
Tennisclub Oberstdorf
EU-Projekt beim BRK abgeschlossen
Wahlen beim Krankenpflegeverein
Verschönerungsverein Oberstdorf
- 20 **VERSCHIEDENES**
Notdienste und Hilfsorganisationen
Öffnungszeiten
Familienkalender
Sitzungstermine
Impressum



DIE NEUE UNTERNEHMENSSTRATEGIE

„Oberstdorf – ein Dorf der vielfältigen Möglichkeiten“ ist das Motto, unter dem die neue Unternehmensstrategie von Tourismus Oberstdorf steht. Die neu gestaltete Unternehmensstrategie ist die Weiterentwicklung der „Zukunftswerkstatt“, die im Jahre 2005 in Oberstdorf durchgeführt und 2008 weitergeführt wurde.

Die Unternehmensstrategie stellt für Tourismus Oberstdorf ein Leitbild dar, mit dem die formulierten Ziele gemeinsam erreicht werden. Sie soll innerhalb Oberstdorfs handlungsleitend und motivierend wirken sowie nach außen darstellen, wofür Oberstdorf steht und was Oberstdorf ausmacht. Gemeinsam mit allen Leistungsträgern und Gastgebern möchte Tourismus Oberstdorf dafür sorgen, dass aus Oberstdorf, getreu dem Motto der Unternehmensstrategie, ein Dorf der vielfältigen Möglichkeiten wird.

Auslöser für die strategische Neuausrichtung war die Auswertung der Online-Befragung der Gäste von Oberstdorf. Tourismus Oberstdorf formuliert zum einen den momentanen Ist-Stand, der die Basis für die Weiterentwicklung darstellt. Zum anderen werden auch mittelfristige Ziele fest-

gehalten, die in den kommenden Jahren gemeinsam erreicht werden sollen. Dabei unterscheidet man qualitative und quantitative Ziele, die natürlich auch in den Übernachtungszahlen sichtbar sein sollen.

Ausgehend von einem, zum ersten Mal klar formulierten Markenkern, verändert Tourismus Oberstdorf die Positionierung hin zum Vier-Jahreszeiten-Ort. Die Positionierung stellt die Stärken und Qualitäten von Oberstdorf noch einmal deutlich heraus, um sich dadurch gezielt von anderen Wettbewerbern abzuheben. Diese Veränderung wirkt sich auch auf die neu gestaltete Gäste-Ansprache im Bereich des Marketings bzw. der Kommunikation mit den Kunden aus. Hier stehen künftig die Schlagworte „Bewegung“, „Erlebnis“, „Gesundheit“ und „Dorf“ im Fokus. Basierend auf der Gästebefragung sind diese Überbegriffe die Haupt-Motivation der Gäste, um nach Oberstdorf zu kommen. In der Kommunikation werden also künftig die Gäste durch diese Motivationsfelder angesprochen, um sie so bei ihren Leidenschaften abzuholen.

WALDFRIEDHOF OBERSTDORF



Parkverbot am Friedhofsgebäude

Auf der Ostseite des Friedhofsgebäudes (Wirtschaftshof) besteht absolutes Parkverbot.

Friedhofsbesucher stellen ihre Fahrzeuge bitte an der Trettachstraße oder am Parkplatz an der Bahnhofsstraße ab (Westseite Waldfriedhof an den Bahngleisen).

Zufahrt zum Wirtschaftshof an der Aussegnungshalle haben nur die Gärtner, Steinmetze oder Bestatter, die Geistlichkeit bei Beerdigungen und die Mitarbeiter der Kommunalen Dienste Oberstdorf.

Kontrolle der Grabmalstandsicherheit

In den vergangenen Wochen führte ein Sachverständiger die jährlich vorgeschriebene, fachkundige Überprüfung der Grabmalstandsicherheit auf dem Waldfriedhof durch. Mit der Druckprobe werden alle Grabmäler erfasst, deren Standesicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Die Friedhofsverwal-

tung informierte die Grabnutzungsberechtigten, die für die Verkehrssicherheit verantwortlich sind, bereits schriftlich. Der Markt Oberstdorf bittet die Betroffenen, die Standesicherheit von einem Steinmetzbetrieb wieder herstellen und bestätigen zu lassen. Auskünfte erteilt die Friedhofsverwaltung unter Tel. 08322/700-728.

Sachspende von Lumen Bestattungen Harald Wölfle

Über ein neues Weihrauchfass und einen geschmiedeten Grabkreuzständer, gespendet von der Firma Lumen Bestattungen Harald Wölfle aus Sonthofen, freut sich die Friedhofsverwaltung Oberstdorf. Das neue Weihrauchfass kann von allen auf dem Waldfriedhof tätigen Geistlichen genutzt werden und steht allen Bestattern zur Durchführung von Beisetzungen zur Verfügung. Die Friedhofsverwaltung des Marktes Oberstdorf dankte der Firma Wölfle für die Ausstattung der Aussegnungshalle.

WASSERVERSORGUNG OBERSTDORF GMBH



Markus Schelldorf darf sich nun offiziell Wassermeister nennen. Nach zweijähriger Ausbildung bestand er im Januar 2013 die Meisterprüfung in den Umwelt-Technischen Berufen an der Bayerischen Verwaltungsschule in Lauingen. Bereits seit 1. März 2010 ist er bei den Gemeindewerken Oberstdorf – Abteilung Wasserversorgung tätig,



Markus Schelldorf

seit 1. Januar 2013 ist er der technische Geschäftsführer der Wasserversorgung Oberstdorf GmbH.

INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT

Gemeindliches Gebäude muss weichen

Das gemeindliche Wohnhaus in der Hermann-von-Barth-Straße fiel im Vorgriff auf die künftigen Hochwasserschutzmaßnahmen an der Trettach zum Opfer. Nachdem das Gebäude nicht mehr bewohnt war, hat das Wasserwirtschaftsamt Kempten den Wunsch geäußert, das Grundstück, das unmittelbar an der Trettach liegt, freizumachen. Genau an der Stelle beabsichtigt das WWA Kempten evtl. eine geringfügige Erweiterung der Trettach. Der Bauausschuss ist diesem Wunsch im Sinne der Bürger gefolgt und hat deshalb den Abriss beschlossen.



Das gemeindliche Wohnhaus wird abgerissen.

Vorplatz am Feuerwehrhaus in Schöllang neu gestaltet

Die Neugestaltung des Vorplatzes am Feuerwehrhaus in Schöllang ist bis auf die Bepflanzung abgeschlossen. Um einen optimalen Anwuchs vor allem des Baumes sicherzustellen, kann die Pflanzung erst im Herbst erfolgen. Die Oberflächenbefestigung erleichtert die Pflege und verbessert die Schneeräumung. Die Neugestaltung mit Pflaster- und Grünflächen und einem Baum, wertet den auch für Veranstaltungen genutzte Dorfmittelpunkt wesentlich auf, ohne die Anforderungen der Feuerwehr einzuschränken.

Sichere Anbindung der Bushaltestelle Reute-Oberstdorf

Regelmäßig nutzen Fußgänger die Fahrbahn der B 19 als Fußweg um von Kornau zur Bushaltestelle Reute-Oberstdorf zu gelangen. Bei der Straßensanierung an der B 19 durch das Straßenbauamt Kempten fanden Anlieger, Kommunale Dienste und das Straßenbauamt eine Lösung für mehr Verkehrssicherheit. Am östlichen Fahrbahnrand wurde die Straßenböschung zurückgesetzt und ein Gehweg angelegt. Nun können nicht nur die Fußgänger sicher zur Bushalte-

stelle gehen, die Autofahrer haben im Bereich der Ortszufahrt Kornau jetzt wesentlich bessere Sicht.

Sanierung der Westumgehung termingerecht fertig gestellt

Die Straßensanierung der Westumgehung zwischen Stillachsiedlung und Karatsbichlbrücke ist planmäßig abgeschlossen. Die Sanierungsmaßnahme umfasste neben einem neuen Fahrbahnbelag auch die Verringerung der Straßenlängsneigung im Einfahrtsbereich zum Karatsbichlweg. Seit 19. Juli rollt der Verkehr ins Stillachtal wieder über die Westumgehung.

Sperrung Walsenbrücke für Fahrzeuge über 16 to zul. Gesamtgewicht

Wegen gravierender Schäden an der Walsenbrücke empfahl das prüfende Ingenieurbüro, die Belastung des bisher für 30 to Fahrzeuge zugelassenen Bauwerks, auf Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 16 to zu beschränken (Bericht OBERSTDORFER Ausgabe Juni). In einem besonderen Gutachten wurde die Überfahrt für Busse des ÖPNV statisch untersucht. Mit Ausnahmegenehmigung und Auflagen dürfen diese Fahrzeuge die Brücke weiterhin passieren. Die kommunalen Dienste richten die entsprechende Sperr- und Umleitungsbeschilderung ein. Der Marktgemeinderat vergab inzwischen den Planungsauftrag für einen Neubau. Die Brücke soll bereits im kommenden Frühjahr, nach wasserrechtlicher Genehmigung und Freigabe der Zuschussmittel, neu erstellt werden.

Kanal- und Straßenerneuerung in Jauchen und Reute abgeschlossen

Die bereits 2012 begonnene Erneuerung aller Ver- und Entsorgungsleitungen im Ortsteil Jauchen, In der Leite und in der Ortsverbindungsstraße zwischen Jauchen und Reute, ist abgeschlossen. Wegen der engen Platzverhältnisse und der Anforderung, während des Austauschs der Wasser-, Strom- und Kanalleitungen die Versorgungssicherheit aufrecht zu erhalten, war die Umsetzung der Maßnahme nicht einfach. Vor allem für die ortsansässigen Landwirte und die Adulaklinik bedeutete die – wegen der Unterbrechung im Winter – lange Bauzeit eine Einschränkung in den Betriebsabläufen. Mit Fertigstellung der Maßnahme Mitte Juli gehören die bisher extrem schlechten Fahrbahnoberflächen und die regelmäßigen Leitungsbrüche und Stromausfälle nun endlich der Vergangenheit an.



ENERGIETIPP

KAPUTTE ENERGIESPARLAMPEN NIE AUFSAUGEN

Sollte eine Energiesparlampe zu Bruch gegangen sein, dann dürfen Sie nie zum Staubsauger greifen. Denn das Quecksilber, ein flüchtiges Schwermetall im Kern der Lampe, würde auf diese Weise noch viel feiner in der Luft verteilt und gelangte in Atemwege und Lunge. Am besten sollte man Lampensplitter mit Hilfe

eines Pappstücks auf ein Stück Papier kehren und damit in einen verschließbaren Glasbehälter bugsieren. Diesen Behälter beschriftet bei der nächsten Sammelstelle abgeben. Den Boden wischt man am besten nass und lüftet dann einige Zeit gut durch, ohne selbst im Raum zu sein. Quelle: eza! www.eza-allgaeu.de



HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN

24 Stunden war der Einsatz der Krisenkräfte beim Hochwasser am 1. und 2. Juni gefordert und auch danach blieben sie noch für Stunden in Alarmbereitschaft. Die Abflussmengen an der Trettach bereiteten Sorge. Es entstanden jedoch nur geringfügige Schäden. Der Hochwasserschutz an Stillach und Breitach hat gehalten.

Der Starkregen gab erneut Anlass, beim Wasserwirtschaftsamt Kempten (WWA) den Projektstand der ursprünglich für 2012 vorgesehenen Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Trettach zu hinterfragen. Aus Gründen knapper Staatsmittel verzögert sich der hochwassersichere Ausbau der Trettach im Bereich zwischen oberem Oybele und Tennispark im Karweidach weiter.

Hauptbestandteile der Planung, die in drei Bauabschnitten von Nord nach Süd flussaufwärts erfolgen soll, sind:

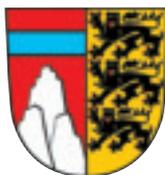
- Dammverstärkungen auf dem Ostufer der Trettach südlich der Mühlenbrücke zum Schutz von Obele-Fußballstadion und Eislaufzentrum
- Ertüchtigung der Wehranlage an der Mühlenbrücke mit dauerhaft stationiertem Greifbagger zur Verhinderung von Verkläusungen
- Hochwasserschutzmauer im Bereich des Nebelhornbahnparkplatzes auf der Westseite des Trettachufers zwischen Nebelhornbahn Fußgängersteg und Plattenbichlbrücke

- Hochwasserschutzmauer entlang der Hermann-von-Barth-Straße und Ertüchtigung des Trettachwehrs auf Höhe Bauhof
- Neubau der Dummelsmoosbrücke ohne Pfeiler und mit mehr Freibord
- Räumung sämtlicher Uferstreifen entlang der Bannholzsiedlung zur Erhöhung des Damms auf der Westseite der Trettach

Zu einem Abstimmungstermin trafen sich am 18. Juli WWA, Landrat Gebhard Kaiser und die Bürgermeister der von Hochwasser betroffenen umliegenden Gemeinden. Auf Initiative von Bürgermeister Laurent Mies soll vor allem für das Projekt Trettach das Ziel erreicht werden, dass die notwendigen Finanzmittel bereits 2014 zu Verfügung gestellt werden. Das öffentlich-rechtliche Verfahren zum Hochwasserschutzkonzept Trettach soll bis Ende 2013 abgeschlossen sein. Rechtssicherheit, als Voraussetzung zum Baubeginn, wird laut Wasserwirtschaftsamt voraussichtlich Mitte 2014 erreicht sein. Die für einen schnellen Maßnahmenbeginn notwendigen Beschlüsse fasste der Gemeinderat am 18. Juli einstimmig. Der Markt Oberstdorf hat damit alle Voraussetzungen für eine schnelle Umsetzung des Hochwasserschutzes geschaffen.

ZUSCHUSS FÜR PERSÖNLICHEN SCHULBEDARF

Anträge jetzt und noch bis 31. August einreichen



Kinder und Jugendliche haben seit 2011 einen Anspruch auf einen Zuschuss nach dem Bildungs- und Teilhabepaket zum persönlichen Schulbedarf. Damit sollen zu Beginn eines Schulhalbjahres beispielsweise Ausgaben für die Beschaffung der Schultasche und dem Sportzeug oder von Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien abgedeckt werden. Aktuell gibt es zum 1. August einen einmaligen Betrag in Höhe von 70 Euro. Der Schulbedarf wird als Geldleistung direkt an die Eltern bzw. Schüler gezahlt.

Anspruchsberechtigt sind Kinder aus Familien, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Sozialhilfe, einen Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) oder Wohngeld beziehen. Bezieher von ALG II-Leistungen oder

Sozialhilfeleistungen bekommen diese Leistung automatisch durch das Jobcenter bzw. das Sozialamt gezahlt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Im Gegensatz dazu müssen Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) für jedes Kind jeweils rechtzeitig einen gesonderten Antrag stellen. Die Anträge können bis spätestens 31. August eingereicht werden.

Anträge auf Bildungs- und Teilhabeleistungen liegen beim Landratsamt Oberallgäu und bei den Gemeinde- und Stadtverwaltungen bereit. Auskünfte erteilt im Landratsamt Oberallgäu das Team für Bildungs- und Teilhabeleistungen unter Tel. 08321/612-140 bzw. 141. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter: www.oberallgaeu.org/btl

EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Oberstdorf 1918–1952



„In den ersten freien Wahlen seit 1933 wurden in Bayern im Januar 1946 die Stadt- und Gemeindevertreter gewählt. 83,3% der Oberstdorfer wählten und gaben ausschließlich CSU-Kandidaten ihre Stimmen. Die Namen der neuen Gemeinderäte – Braxmair, Gehring, Kerle, Sinz, Thannheimer, Kaufmann, Titscher, Haug, Witsch, Hofmann, Rohrmoser,

Seeweg – sind Zeugnis dafür, dass es alteingesessene Landwirte und Handwerksmeister waren, die während des ersten Nachkriegsjahres das Vertrauen der Wähler genossen.“ Das Buch ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädlele und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro zu erwerben. Ebenso erhältlich sind die Ausgaben 1 bis 4.

RUESS BILDER IM OBERSTDORF HAUS

Seit Mai 2013 zeigt der Markt Oberstdorf in Form einer Dauerausstellung elf Werke aus dem Nachlass von Maximilian Ruess. Zu sehen sind die Werke im Oberstdorf Haus, auf der Galerie im 1. Obergeschoss.

Maximilian Ruess, geb. 1925 in Oberstdorf, starb 1990 in München. Ruess studierte 1947 bis 1950 Bildhauerei an der

Kunstakademie München. Dort lebte er bis 1960 und bezog anschließend ein altes Gehöft in Bolsterlang.

Auch das Heimatmuseum Oberstdorf gibt in einem Raum Einblicke in die Arbeitsweise des Künstlers. Auf dem Bahnhofplatz empfängt das „Wilde Männle“ die Ankommenden und den Kurpark schmückt ein „Christophorus“.



EISSPORTZENTRUM FÜR DIE ZUKUNFT GUT AUFGESTELLT

Oberstdorfs Eissportzentrum ist gut gerüstet für die Zukunft: Mehr als zwei Millionen Euro sind in den vergangenen zwei Jahren in die Sanierung der Anlage geflossen. 2012 war zunächst die Kältetechnik erneuert worden und sorgt nun in den drei Eishallen für frostige Bodentemperaturen. Mit der Abwärme der Kältetechnik können in Zukunft rund 75 Prozent der Hallen geheizt werden. Heuer folgten die Sanierung der Heizungsanlage und der Tiefgarage sowie der Einbau eines Blockheizkraftwerks – die Arbeiten sind inzwischen so gut wie abgeschlossen.

Weshalb Sanierungsarbeiten in so großem Umfang im Eissportzentrum nötig waren, erklärt ein Blick in die Oberstdorfer Historie: Eissport hat hier Tradition. Ende 1968 wurde das erste Eisstadion eröffnet. Rasch erlangte Oberstdorf als Profi-Trainingsstätte einen guten Ruf. Das Eissportzentrum wuchs, 1977 und 1981 entstanden zwei weitere Eishallen. Eine Tradition, die aber die Kommune im neuen Jahrtausend an den Rande des finanziell Möglichen brachte, denn: Die Technik im Eisstadion hatte mittlerweile mehr als 30 Jahre auf dem Buckel.

Kritisch wurde die Lage, als dann das Damoklesschwert der Prädikatsaberkennung über der Marktgemeinde schwebte, denn ohne den Titel „Bundesstützpunkt“ wäre Oberstdorf bei der Finanzierung der Sportstätte nahezu auf sich allein gestellt gewesen. Land und Kommune einigten sich auf ein Abschmelzmodell, die Zuschüsse sollten von 2006 bis 2010 schrittweise zurückgefahren werden. Damit stand Oberstdorf vor der Wahl, sich entweder von seiner Eissport-Tradition zu verabschieden oder viel Geld in die Hand zu nehmen, um die Anlage aus eigenen Mitteln zukunftsfit zu machen.

Der Wille zum Erhalt blieb. Das Eissportzentrum ist nicht nur aus leistungssportlicher Sicht bedeutend für die Kommune. Oberstdorf-Gäste können hier den Profis beim Training zuschauen, selbst übers Eis gleiten, Eisstockschießen oder einen Curlingkurs belegen.

Das Team der Sportstätten führte unzählige Gespräche mit

Deutscher Eislaufunion, Land und Bund und entwickelte ein Drei-Säulen-Modell: Durch ein verbessertes Marketing sollte mehr Trainingsbetrieb generiert werden, zusätzliche gewinnbringende Großveranstaltungen die Einnahmen steigern. Vor allem aber setzte man alles daran, die verlorenen Prädikate wiederzuerlangen. Seit 2011 darf sich Oberstdorf auf zunächst vier Jahre wieder „Bundesstützpunkt“ nennen. Ausschlaggebend für den Status ist die Anzahl der Kadersportler vor Ort, inzwischen trainieren hier wieder 21 Bundeskaderathleten im Eiskunstlauf, darunter Spitzensportler wie das Eislaufpaar Nelli Zhiganshina und Alexander Gaszi. Hinzu kommen Sportler im Landeskader und zahlreiche Nachwuchstalente aus den eigenen Reihen. Drei weitere Kaderathleten trainieren am Bundesstützpunkt Curling. Mit dem Prädikat einher geht eine vierjährige Förderung durch Bund und Land. Die Kommune ergriff die Chance zur Sanierung der technischen Anlagen: Von den gut zwei Millionen Euro muss Oberstdorf – wenn auch immer noch ein Kraftakt – nun nur ein Drittel schultern.

Und wie steht es um die Zukunft des Eissports? Die Sportstätten setzen alles daran, das Prädikat „Bundesstützpunkt“ zu erhalten. Von 2005 bis 2013 konnten die Einnahmen aus dem Trainingsbetrieb von 160.000 auf 300.000 Euro fast verdoppelt werden. Dabei baut man bewusst auch auf private Trainingslager, denn Ereignisse wie das seit zehn Jahren stattfindende Ice-Dome-Trainingscamp sind nicht nur gewinnbringend, sie bedeuten auch für den Ort selbst direkte zusätzliche Wertschöpfung. In Zahlen: Bei den Sportstätten geht man pro Jahr von 70.000 Übernachtungen durch den Eissport-Trainingsbetrieb und etwa neun Millionen Euro Mehreinnahmen für Oberstdorf aus.

Und auch das dritte Standbein, publikumswirksame Großveranstaltungen, wurde weiter ausgebaut. So wird sich das Eissportzentrum zum Beispiel schon am 16. August bei der Show „Musicals on Ice“ in eine bunte, eisgekühlte Theaterbühne verwandeln.



OTG

Oberstdorf Tourismus GmbH

AUF GEHT'S ZUM DORFFEST

Dorffest am 10. August

Mit buntem Rahmenprogramm rund um den Kirchturm, Live-Musik und Bewirtung.

Der Reinerlös des Dorffestes kommt den beteiligten Oberstdorfer Vereinen, sozialen Einrichtungen in Oberstdorf und der Afrikahilfe um Abt Dionys zugute.

Das Dorffest findet bei jeder Witterung statt – der Eintritt ist frei.

Programm auf dem Marktplatz

11 Uhr: Eröffnung durch die Böllerschützen des Kgl. priv. Schützenvereins Oberstdorf

Ganztägig Kinderparadies mit Hüpfburg, Karussell, Trampolin, Penalty, Wurfbude, Kinderschminken, Fahrten mit der Oberstdorfer Feuerwehr

Vorstellung der neuen Mannschaft des ECO

Programm im Kurpark/Musikpavillon

11 Uhr: Trio „Mitanond“ live

19.30 Uhr: „Die Goldberger“ live

Wetterfestes Fallschirmdach im Kurpark/Musikpavillon

Programm im Pfarrgarten

11 bis 15.30 Uhr: Frühschoppen mit dem Quintett „Uifach so“

15.30 bis 18.30 Uhr spielen die „Engelpolzer Dorfmusikanten“

18.30 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche

ab 19.30 Uhr unterhält sie die Musikkapelle Oberstdorf
Beheiztes Festzelt in Pfarrers Garten

Weinfest vom 16. bis 18. August

Weinproben, verschiedene Schmankerl und ein buntes Unterhaltungsprogramm erwartet Sie im Kurpark in Oberstdorf.

GRUBEN GROOVES

am 17. August

Beginn: 16 Uhr

Die Karten kosten im Vorverkauf acht Euro und an der Abendkasse zehn Euro.

Programm:

Zauberer Thomasius, Kinderprogramm, ab ca. 16.15 Uhr

Deep Impact, junge, lokale Rockband

Jordan Prince, Folk und Rock aus Mississippi USA

Grittebändl Fehla, Präsentation der neuen Single „Allat schu“

El Saco y las Cucarachas, Ska



GESUND WERDEN IN SCHÖNEM AMBIENTE

Erweiterte Wellness- und Physio-Abteilung im Wittelsbacher Hof



Aus dem kleinen Kosmetik-Stübchen im Wittelsbacher Hof ist eine ganze Wohlfühl-Abteilung geworden. Seit 7. Juli steht die neue Oase des Wohlbefindens allen Oberstdorfern offen. Neben Massagen, Kosmetik, Fußpflege und Wellness bieten Jens Meinberg und Elisabeth Specht auch ein umfassendes physiotherapeutisches Behandlungsspektrum an.

Auch wenn die Oase des Wohlbefindens in einem der traditionsreichsten Hotels Oberstdorfs zu finden ist, sind Hotelgäste nicht die ausschließliche Klientel für Meinberg und Specht. Der Physiotherapeut und medizinische Bademeister Jens Meinberg erklärt: „Unser Angebot richtet sich selbstverständlich auch an alle Oberstdorfer. Mit unserem Wohlfühl-Ambiente bieten wir eine einzigartige Alternative zur typischen Physio-Praxis. Eine schöne, entspannende Atmosphäre fördert den Heilungsprozess und kann ganz anders motivieren, davon sind wir überzeugt. Diese Philosophie hat Elisabeth Specht gemeinsam mit Maximilian Ortlieb vom

Wittelsbacher Hof hier räumlich perfekt umgesetzt.“ Patienten finden in der Oase des Wohlbefindens alle klassischen physiotherapeutischen Anwendungen wie z. B. manuelle Therapie, Massagen, Krankengymnastik, neurologische Behandlungen nach Bobath oder Sportphysiotherapie. Wer sich einfach etwas Gutes tun will, ist bei Elisabeth Specht gut aufgehoben. Die dipl. Kosmetikerin und ärztliche Wellness-/Massagetherapeutin verwöhnt Sie mit bewährten und kreativen Behandlungen: von der klassischen Gesichtsbehandlung über wohltuende Massagen, Ganzkörper- sowie Wasserbettenanwendungen bis hin zur medizinischen Fußpflege. Wohlfühlen heißt die Devise. Vereinbaren Sie Ihren Behandlungstermin per Tel. 08322/959445 oder per E-Mail oase-des-wohlbefindens@email.de. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.wellness-kosmetik-oase.de.

FLOHMARKT IM UND UMS JOHANNISHEIM

Der Kath. Frauenbund Oberstdorf e.V. veranstaltet am Freitag, 23. August, von 10 bis 18 Uhr und am Samstag, 24. August, von 10 bis 17 Uhr einen Flohmarkt im und ums Johannisheim.

Flohmarktsachen können auch vorher abgegeben werden.
Kontakt: Beatrix Krauss, Tel. 2947



VOLLES PROGRAMM FÜR VORSCHULKINDER

Kindergarten St. Barbara Tiefenbach

In Zusammenarbeit mit dem Allgäuer Anzeigebblatt haben die Tiefenbacher Vorschulkinder im Rahmen des Projektes ZIK –



Alle Hände voll zu tun haben die Vorschulkinder.

Zeitung im Kindergarten – drei Wochen lang die Zeitung „gelesen“ und Aktionen dazu gemacht. Sie schnitten Bilder aus, suchten Buchstaben, bastelten der Zeitungsmaus Rudi ein Haus und besuchten die Sparkasse in Oberstdorf. Besonderes Highlight war der Besuch bei der Tiefenbacher Feuerwehr zur Brandschutzerziehung. Bei Markus Brandmair und Markus Amann erfuhren die Kinder viel Wissenswertes zum Umgang mit Feuer, Brandverhütung, Schützen, Bergen und Löschen. Besonders die praktischen Übungen und eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto gefielen den Kindern sehr gut. Bei einem Besuch in der Tiefenbacher St.-Barbara-Kirche erklärte Peter Vogler den Vorschulkindern vor allem die Figuren im Gotteshaus. Sie durften sogar die Kanzel besteigen und runterschauen.

Beim Sommerfest am Waldfestplatz starteten die Kinder dann noch eine Reise ins Blauland.

GELUNGENES SOMMERFEST IM HAUS DER SENIOREN

Ein blauweißer Himmel, sommerliche Temperaturen und ein umfangreiches Programm für Bewohner und Besucher trugen zum gelungenen Sommerfest im Garten des Hauses der Senioren in Oberstdorf bei. Bei der Begrüßung appellierte der Oberallgäuer Rotkreuzvorsitzende Alfred Reichert an die Politiker, die erkannten drängenden Probleme in der Pflege endlich anzugehen. „Der Kreisverband Oberallgäu des Bayerischen Roten Kreuzes muss mit diesem Heim keine Gewinne machen, er kann es sich aber auch nicht leisten, über Jahre hinweg Verluste zu schreiben“, fasste Reichert die aktuelle wirtschaftliche Lage zusammen. Die immer brisantere Personallage in der Altenpflege ist den Politikern in der Region durchaus bekannt. Der Handlungsspielraum der Kommunen sei allerdings begrenzt. Bezirksrat Edgar Rölz sieht neben einem generellen Aufwertungsbedarf für die Pflegeberufe auch Handlungsbedarf, weil nach Erhebungen trotz Fachkräftemangel diese ein Drittel ihrer Zeit Verwaltungsarbeiten widmen müssen. Oberstdorfs Bürgermeister Mies dankte ausdrücklich allen Mitarbeitern des Haus der Senioren für Nächstenliebe und Engagement. Die Politiker versprachen, innovative Ideen des Oberallgäuer Roten Kreuzes zu unterstützen, die unter anderem mit einem wohngruppenübergreifenden Einsatz der Pflegefachkräfte endlich wieder den pflegebedürftigen Menschen in den Mittelpunkt rücken wollen.

Ungeachtet der ernsten Diskussion am Rande genossen Bewohner und zahlreiche Besucher die Sommerfest-Attraktionen. Die musikalischen Darbietungen der Alphornbläser aus Immenstadt oder des Duos Joachim und Martin, aber auch eine Modenschau der Oberallgäuer Rotkreuzläden bekam viel Beifall, ebenso die nachmittäglichen Vorführungen im Festsaal, darunter die Seniorentanzgruppe Arztfrei. Ein Weißwurstfrühstück, Spezialitäten vom Grill und Kaffee und Kuchen rundeten das gelungene Sommerfest ab.



Von links: Bezirksrat und Bürgermeister Edgar Rölz, Rotkreuzvorsitzender Alfred Reichert, Rotkreuzgeschäftsführer Alexander Schwägerl und Bürgermeister Laurent Mies.



Kreisverband Oberallgäu

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

7. August	15.00 Uhr	Seniorentreff ev. Gemeindehaus
28. August	15.00 Uhr	Kreativkreis „Flotte Nadel“ ev. Gemeindehaus
3. September	14.30 Uhr	Kaffetreff VdK Kolpinghaus
4. September	15.00 Uhr	Seniorentreff ev. Gemeindehaus

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist: bestellen bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Tel. 606195. Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.



Magdalena Seeweg

EWIG JUNG IST NUR DIE SONNE

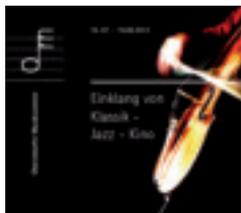
Fotografien für das Heimatmuseum Oberstdorf

Am 23. August, um 20 Uhr übergibt Reiner Metzger einen Großteil der Original-Fotografien aus dem Werk „Ewig jung ist nur die Sonne“ an das Oberstdorfer Heimatmuseum. Die beiden Oberstdorfer Martin Hehl (Text) und Reiner Metzger (Fotografie) schufen 1999 das Buch, das bereits kurz nach seinem Erscheinen Kultstatus erreichte. Bei der öffentlichen Feier im neuen Schmucksaal des Heimatmuseums gibt der

Museumspfleger eine kurze Einführung zu jedem Bild. Reiner Metzger wird auf die Entstehungsgeschichte der Bilder und auf das Konzept, das Martin Hehl und er damals verfolgt haben, eingehen. Der Oberstdorfer Trachtengesang begleitet musikalisch den Abend. Der Eintritt ist frei.

INTERNATIONALE TALENTESCHMIEDE IN DER GRUNDSCHULE

150 Musikstudenten besuchen die Meisterkurse



Die Internationalen Meisterkurse sind das Herzstück der umfangreichen Nachwuchsförderung des Oberstdorfer Musiksommers. Am 1. August begrüßten die Festivalverantwortlichen Prof. Peter Buck und Rosalinde Brandner-Buck gemeinsam mit 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl und Rektor Alexander Rößle im Pausenhof der Grundschule die Musikstudenten. Der Unterricht bei renommierten Dozenten und das aktive Konzertieren prägen das Profil der Meisterkurse. Diese ideale Kombination wird von den weltweit angereisten Teilnehmern ebenso geschätzt wie die zentral gelegene Grundschule, eingebettet in die wunderbare Bergwelt. Die zehn Meisterkurse für Streichinstrumente, Flöte, Klarinette, Gesang, Klavier und Kammermusik sind öffentlich zugänglich; interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen. Live zu hören sind die Dozenten bei ihrem Konzert am 6. August in der Ev. Christuskirche, das mit dem traditionellen Abend der Begegnung ausklingen wird. Neu im Team sind der Geiger Prof. Stephan Picard, der Kontrabassist Prof. Jörg Linowitzki sowie die Kammersängerin Helene Schneiderman.

Eingebunden in die Meisterkurse ist der Workshop „Lampenfieber-Training“, den die Harfenistin Kirsten Ecke vom 2. bis 8. August auch für externe Teilnehmer anbietet. Anmeldungen nimmt das Festivalbüro entgegen. Nach den Schlusskonzerten der Meisterkurse am 7. und 8. August im Johannisheim folgt die Konzert-Akademie. In einer mehrtägigen Probephase erarbeiten zwanzig junge

Musiker gemeinsam mit dem exzellenten Saxophonisten Daniel Schnyder von ihm komponierte und ausgewählte „Love Songs“. Das originelle Programm bespielt und umspielt das Musik und Dichtung seit Menschengedenken inspirierende Thema Liebe am 16. August im Oberstdorf Haus – Musik von Vivaldi, Bizet, Ellington, de Falla, Gershwin und Schnyder entführt die Festivalbesucher in ein Paradies der Phantasie.

Karten und Infos: Festivalbüro, Tel. 08322/700-467, www.oberstdorfer-musiksommer.de.



Mitwirkende der Konzert-Akademie 2013

ELBTONALPERCUSSION VERBÜNDET SICH MIT SCHLAGKRAFT!

Inklusionskonzert der Lebenshilfe Südlicher Landkreis Oberallgäu

Das Inklusionsprojekt „Von der Waterkant zum Viehscheid“ zeigt, wie sich Behinderte und nicht behinderte Menschen mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen ergänzen und bereichern können. In der Musikwerkstatt bereiten die Profis von Elbtal die Laienmusiker von SchlagKraft! – die Trommelgruppe der Lebenshilfe Sonthofen – auf ihren ersten gemeinsamen Auftritt vor. Das Konzert wird vom Bezirk Schwaben und den Lions Oberallgäu unterstützt und fördert mit einem Benefizanteil der Kartenerlöse die Nachhaltigkeit

des sozial-kulturellen Projektes.

Sonntag, 11. August, 20 Uhr im Kurhaus Fiskina, Fischen.

Karten zu 35 Euro oder 28 Euro inkl. Benefiz von 10 Euro

pro Karte.

Vorverkauf: Lebenshilfe in Sonthofen, Tel. 08321/609590-0,

Allgäu Ticket 0831/206-5555,

Festivalbüro des Oberstdorfer Musiksommers,

Tel. 08322/700-467

Weitere Informationen: www.oberstdorfer-musiksommer.de.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Der Katzenkrimi (Orgelkonzert für Kinder)

Donnerstag, 15. August, 17 Uhr

Kommissar Rattratt findet im Kellerverlies des Zauberers Singing die Indizien eines Mordes. Oben im Saal des Schlosses wird gefeiert. Allem Anschein nach handelt es sich um eine Hochzeitsfeier. Die Königstochter vermählt sich mit einem Lumpenbauern? Na, sowas!

Das „kriminelle“ Orgelkonzert von Christiane Michel-Oster-tun dauert etwa 35 Minuten und ist für Kinder ab Grundschulalter geeignet. Detlev Bahr spielt die Orgel und Daniela Ditz-Sievers liest den Katzenkrimi. Eintritt frei.

Große Schuhsammlung beim Dorffest

Das Dorffest am 10. August ist die Gelegenheit, alte oder unliebsame Schuhe zu entsorgen. Der Evangelische Kirchbauverein sammelt Schuhe und kann diese dank der Partnerfirma shuuz.de in Geld ummünzen. Auf diese Weise helfen Sie, das neue Gemeindehaus zu finanzieren. Ab Frühjahr 2014 entsteht neben der Christuskirche ein modernes Haus,

das Einheimische wie Gäste gleichermaßen willkommen heißt. Der Kirchbauverein nimmt die Schuhe am Stand am Megè-ver Platz entgegen. Die Schuhe müssen noch tragbar sein. Nicht genommen werden Skistiefel, Langlaufschuhe, Inliner u.Ä. Das ehrgeizige Ziel: 100 Paar Schuhe sollen beim Dorffest zusammenkommen. Helfen Sie uns in die Schuhe. Wir bauen. Auf Sie.



Kirchner/Kirchnerin gesucht

Wir suchen bis spätestens 1. März 2014 eine/n Kirchner/in (Hausmeister/in, Mesner/in, Reinigungskraft) – gerne auch ein Ehepaar mit 20 Wochenstunden.

Die Tätigkeit bezieht sich auf die Pflege der Christuskirche, der Amtsräume und des neu zu errichtenden Gemeinde-zentrums. Eine günstige Dienstwohnung ist vorhanden.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis 15. August 2013 an: Evang.-Luth. Pfarramt z. Hd. Herrn Pfarrer Markus Wiesinger, Paul-Gerhardt-Straße 1, 87561 Oberstdorf.

Näheres auf der Homepage www.oberstdorf-evangelisch.de.

KUNSTHAUS VILLA JAUSS

Emil Schumacher (1912 – 1999):

Graphiken, Gouachen und Terragraphien

Emil Schumacher zählt zu den führenden europäischen Künstlern des 20. Jahrhunderts. Seine Werke sind heute weltweit in den führenden Kunstsammlungen und Museen vertreten.

Film „Emil Schumacher“ ständig während der Ausstellung Einführung in das Werk Emil Schumachers mit Schwerpunkt Graphik

9. und 16. August, 17. und 24. September, 2. und 9. Oktober, jeweils 19.30 Uhr

Ausstellung bis 20. Oktober 2013, Dienstag bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr

Ferienwerkstatt bei „Emil“ für Kinder (6 – 14 Jahre)

Jeden Freitag im August von 9.30 bis 12 Uhr

Materialarbeiten mit Ton, Sand und Farben im Keller und

Dachboden der Villa Jauss

Mit Ariane Landwehr (Töpferin), Sonja Martin (Kunsttherapeutin), Wilhelm Geierstanger (Kunsterzieher)

Kurs- und Materialgeld 8 Euro,

Anmeldung unter Tel. 08322/6575

Zenklarinette – Achim Rinderle

Mittwoch, 21. August, 19.30 Uhr

Lesung – Dialoge aus Emil Schumacher

„Mit den Händen greifen“

Mittwoch, 28. August, 19.30 Uhr

Kunstbetrieb satirisch:

Eva Schroer liest aus Daniel Kehlmann „Ich und Kaminski“

Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr



INFO:

Kunsthaus Villa Jauss

Fuggerstraße 7

87561 Oberstdorf

Tel. 08322/940266

www.villa-jauss.de

www.kultur-oa.de/

kunsthaus-jauss

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag 15 bis 18 Uhr



PAUL-BONATZ-HAUS

Im Ortsteil Kornau oberhalb von Oberstdorf ist das von Paul Bonatz erbaute Haus zu besichtigen. Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk des schwäbischen Heimatdichters Arthur Maximilian Miller und eine einmalige Architekturausstellung über das umfangreiche Werk von Paul Bonatz. Der bekannte Stuttgarter Architekt nutzte das Anwesen selbst als Ferienhaus.

Das Haus ist zu Fuß über den beschilderten Arthur-Maximilian-Miller-Weg von Oberstdorf über die Walsenbrücke – Reute bis nach Kornau erreichbar.

Möglich sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte in kleinem Rahmen. Informationen sind beim Markt Oberstdorf unter Tel. 700-700 erhältlich.

Geöffnet ist das Paul-Bonatz-Haus jeden dritten Sonntag im Monat. Am 18. August, von 14 bis 17 Uhr, sind die Räume und Ausstellungen, unter anderem auch eine Scherenschnittausstellung des Bezirks Schwaben und der Stadt- und Staatsbibliothek Augsburg über die Scherenschnitte Arthur Maximilian Millers, zu besichtigen.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Neue Ministranten aufgenommen

Am Fest Peter und Paul, Samstag, 29. Juni, nahm die katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist sechs neue Ministrantinnen und einen neuen Ministrant in die Gemeinschaft der Ministranten auf. Beim Gottesdienst bekamen sie feierlich ihr Ministrantengewand überreicht und übernahmen ab diesem Zeitpunkt zum ersten Mal offiziell den Dienst der

Ministranten im Gottesdienst. Die Pfarrgemeinde freut sich über die neuen Ministranten und wünscht ihnen für ihren Dienst viel Freude und Gottes Segen.

Fußwallfahrt übers Gebirge von Oberstdorf nach Holzgau

Fast 300 Fußwallfahrer aus Oberstdorf und dem Oberallgäu machten sich zusammen mit Pfarrer Peter Guggenberger zum 17. Mal auf den Weg von Loretto hinauf zur Kemptener Hütte und zum Mädelejoch und über die Roßgumpenalpe hinab ins obere Lechtal nach Holzgau. Fritz Gentner und sein Team sorgten für Organisation und Sicherheit. Die Breitachtaler Jodler aus Tiefenbach umrahmten musikalisch den Wallfahrtsweg, den Festgottesdienst in der Holzgauer Pfarrkirche und das Beisammensein im Gemeindesaal, wo die Wallfahrer vom dortigen Pfarrgemeinderat bewirtet wurden. Leider fehlte der bisherige Holzgauer Pfarrer Markus Sommer, der schwer erkrankt ist und seinen seelsorglichen Dienst in Holzgau beenden musste. Er hat 1992 die Holzgauer Wallfahrt herüber nach Oberstdorf begründet und war seitdem immer dabei, wenn die Lechtaler das Wallfahrtskreuz übers Gebirge getragen haben. An seiner Stelle begrüßte Pfarrer Karlheinz Baumgartner aus Steeg die Allgäuer Wallfahrer. Die Lechtaler Wallfahrer kommen am 25. August herüber nach Oberstdorf und feiern um 16 Uhr in der Lorettokapelle den Dankgottesdienst.



Hinten v. l.: Die Gruppenleiter der neuen Ministranten: Jonas Konrad, Anna-Lena Rees, Sebastian Killer, Christoph Baldauf

Vorne v. l.: Pfarrer Peter Guggenberger, Andreas Maurus, Gina Stetter, Noelle Falk, Judith Neumann, Johanna Kappeler, Vittoria Rizzardini, Raphaela Rackette

DER GTEV BREITACHTALER TIEFENBACH LÄDT EIN

So klingt's bei is

Am 7. und 21. August findet ein Heimatabend mit Standkonzert der Musikkapelle Oberstdorf ab 19 Uhr am Waldfestplatz in Tiefenbach (Richtung Breitachklamm) statt, bei schlechtem Wetter in der Alpenrose (ohne Standkonzert). Die Musikkapelle Oberstdorf eröffnet den Abend und im Anschluss zeigen vereinseigene Gruppen, wie die Breitachtaler Jodler und die Plattler ihr Können. Für die musikalische Unterhaltung sorgt am 7. August das „Trio Alpespitzbüebe“ und am 21. August das „Trio Almajo“. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Eintritt frei.

Breitachtaler Waldfest

Am 15. August ab 11 Uhr am Waldfestplatz in Tiefenbach (Richtung Breitachklamm). Zum Frühschoppen spielt die Ottacker Blasmusik und am Nachmittag „Uifachso“. Das Programm gestalten Gruppen des GTEV Breitachtaler Tiefenbach, wie die Jodlergruppe und große und kleine Plattler. Mit Kinderprogramm. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Eintritt frei. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung. Der Trachtenverein Breitachtaler Tiefenbach freut sich auf viele Besucher.



GROSSE STARS UND KLEINE STERNCHEN

Gemeinsam bei „Musicals on Ice“ am 16. August

Sommerzeit in Oberstdorf ist zugleich Eiszeit für die nationalen und internationalen Stars der Eiskunstlaufszene. Sie nutzen die guten Bedingungen des Oberstdorfer Eissportzentrums, um sich während des Sommer-Trainingslagers „ice-DOME“ auf die neue, eine olympische Saison vorzubereiten.

Die Eisshow der besonderen Art – Musicals on Ice

Musicals on Ice geht 2013 in seine dritte Auflage und wieder werden sowohl die internationalen Eiskunstlauf-Stars als auch die Nachwuchsläufer des EC Oberstdorf gemeinsam eine aufwendig inszenierte und zugleich brillante Show mit

höchstem Unterhaltungswert zeigen. Die Stars und die kleinen Sternchen sind noch einmal am 16. August zu erleben. Ab 20 Uhr entführen sie die Zuschauer im Eissportzentrum Oberstdorf in die fantastische Welt der Musicals. Informationen zur Show auf der offiziellen Website www.musicals-on-ice.com.

Kartenvorverkauf unter der Hotline 08322/700290 oder 08322/700530 (0,14 Euro/min. aus dem dt. Festnetz; aus Mobilfunknetzen bis zu 0,42 Euro/Min.) oder bequem online auf der offiziellen Webseite: www.musicals-on-ice.com.



GEFÜHRTE NATURERLEBNISTOUREN MIT DEM E-BIKE

Landart: Faszinierende Kunst in und mit der Natur im Oytal

Landartkünstler gestalten ihre Werke in der Natur, mit den Materialien, die sie vor Ort finden. Lassen Sie sich zu spannenden Gestaltungen mit Treibholz, Steinen, Blättern und Wurzeln inspirieren. Gestalten Sie auf einer Kiesbank des Oytals Skulpturen. Ein erfahrener Naturführer gibt handwerkliche Tipps und Anregungen zur Gestaltung.

Termine: 9. August und 17. September

Start: 9.30 Uhr

Ende: ca. 15.30 Uhr

Treffpunkt: Oberstdorf Haus

Kosten: 15 Euro + Leihgebühr für E-Bike

Anmeldung: bis zum Vortag 12 Uhr, Tel. 08322/95290

Teilnehmer: mind. 6, max. 20 Personen

Ausrüstung: wetterangepasste Kleidung, feste Schuhe, Brotzeit

Veranstalter: Bund Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu

Leiter: Andreas Güthler

ZWEI NEUE FEUERWEHRFAHRZEUGE GESEGNET

Die Feuerwehr Tiefenbach nahm am 23. Juni zwei neue Fahrzeuge in Dienst.

Pfarrer Bernhard Waltner segnete nach feierlichem Gottesdienst und Festumzug am Feuerwehrhaus das Mittlere Löschfahrzeug (MLF) und den Gerätewagen (GW-L1).

Kommandant Markus Brandmair erläuterte in seiner Ansprache, dass das neue Konzept mit zwei Fahrzeugen von gro-

ßem Nutzen für die Feuerwehr Tiefenbach ist. Ursprünglich war ein Großfahrzeug geplant. Für die neuen Fahrzeuge, beide mit ca. 7,0 t Gesamtgewicht, ist kein LKW-Führerschein erforderlich. Zur Verfügung steht nun ein MLF auf Iveco Daily 4x4 mit 1000 l Wasser, 100 l Schaummittel und Druckmischanlage, Lichtmast und großer Kabine. Hochdrucklüfter, Motortrennschleifer, Motorsäge und Beleuchtung ergänzen die Normbeladung. Der Gerätewagen, ebenso auf Iveco Daily 4x4 und für Staffelbesatzung ausgelegt, hat eine Ladefläche für Rollwagen und Ladebordwand. Zusätzlich beschafft wurden verschiedene Rollwagen für Schläuche, Tragkraftspritze, Beleuchtung, Tauchpumpen, Faltbehälter und Greifzug.

Der Verein investierte rund 25.000 Euro für Rollwagen und Beladung. Der Anteil des Marktes Oberstdorf an beiden Fahrzeugen beträgt rund 266.000 Euro.

Beim Feuerwehrfest zeichneten Kreisbrandrat Michael Seger und Kreisbrandinspektor Joachim Freudig auch Kommandant Markus Brandmair für seine langjährigen Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Oberallgäu aus. Herzlicher Dank gilt auch dem Tiefenbacher Kunstmaler, der dem Hl. Florian am Feuerwehrhaus einen neuen, frischen Anstrich gab.



Von links: 1. Kommandant Markus Brandmair, Pfarrer Bernhard Waltner, 2. Kommandant Xaver Vogler, Matthias Brandmair, Josef Topper, Karl Brandmair, Vorstand Thomas Brandmair



OBERSTDORFER TRIOTREFFEN

Am Samstag, 7. September, findet um 20 Uhr in der Oybele-Festhalle ein Triotreffen im Rahmen des Projekts „Oberstdorf Kultur“ statt. Zu den Pionieren der Allgäuer Trio-Musik gehörten in den 50er-Jahren das Trettach-Trio und das Toni-Brutscher-Trio. Viele Oberstdorfer Musiker folgten diesem Vorbild und zeigen an diesem Abend ihr Können:



- Dörfler Trio Bolsterlang
- Hinterstuarner Buebe
- Hindelongar Jolartrio
- Jolarmuseg Oberstdorf
- Märtlar Buebe Oberstdorf
- Michelar Trio Oberstdorf
- Vierarmuseg Oberstdorf

Durchs Programm führt Josef Dornach. Der Trachtenverein und die Musikschule Oberstdorf freuen sich auf Ihr Kommen.

Kartenvorverkauf ab 1. Juli in der Touristinformation Oberstdorf.

NEUES AUS DEM JUGENDHAUS BULLWINKEL



Am 3. August lädt das Jugendhaus Bullwinkel ab 17 Uhr alle Jugendlichen, Junggebliebenen und Freunde alternativer Musik zum Jugendhaus Open Air ein. Freuen Sie sich auf Klänge von Sam Jession, den Crazy Wild Dogs, Rivers Avenue und Brain Refused. Für Verpflegung sorgt Pizza Memo's aus Oberstdorf. Die Jugendlichen des Bullwinkels planen und bereiten das diesjährige Open Air in Eigenregie vor. Das Jugendhaus Bullwinkel ist seit 2009 eigenverantwortlich im Rahmen eines Vereins aktiv. Seit damals ist ein großer Kreis an Jugendlichen entstanden, die sich hier engagieren und das Jugendleben in Oberstdorf aktiv gestalten. Bis zu 30 Jugendliche verbringen schon mal ihren Abend mit Grillen, Billard, Kicker oder Dart im Bullwinkel. Das Jugendhaus Bullwinkel stärkt die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt

der Jugendlichen unter sich.

Der Verein wird heute von der Gemeinde Oberstdorf finanziell unterstützt. Weitere Unterstützer sind das örtliche Gewerbe und vor allem die Jugendlichen selbst. Zum 25. Jubiläum im letzten Jahr renovierten die Jugendlichen mit viel Aufwand das komplette Jugendhaus. Aktuellstes Projekt ist die neue Webseite www.bullwinkel-oberstdorf.de, gestaltet und programmiert von der Oberstdorfer Design-Agentur 1st of 8 gestaltung & kommunikation zusammen mit den „Bullwinklern“. Anspruch an die Seite war, eine eigene Welt für das Jugendhaus zu schaffen, was mit hochwertigen Illustrationen umgesetzt wurde. In Zukunft soll diese Webseite als Zielmedium für weitere Veranstaltungen und Aktivitäten, die sich rund um das Jugendhaus abspielen, genutzt werden.

STILLER STAR DES MONATS

Hilde Schmidt, Wegbereiterin des Bogensports im Oberallgäu



Diese Auszeichnung und die Ehrenmitgliedschaft im Schützengau Oberallgäu erhielt die Oberstdorferin Hilde Schmidt. Der Bogensport im Oberallgäu ist seit der Gründung des SV 79 Tiefenbach fest mit den Namen Hilde und Wolfgang Schmidt verbunden. Die selbst erfolgreiche Bogenschützin begeisterte Junge und Junggebliebene für „ihren“ Sport. Jahrzehntlang brachte sie ihr Fachwissen auch als Gau-Bogenreferentin ein.

Mit Konzentration, Ausdauer und Ehrgeiz sind derzeit drei junge Wettkampfschützen im Verein aktiv. Marc Rudow, der im Landes- und Nationalkader schießt, war bereits 14 Mal in Folge Bezirksmeister, sechs Mal Bayerischer Meister und landete zwei Mal auf Platz vier bei den Deutschen Meisterschaften. Erste Plätze erreichte er jeweils im Team Junioren bei der Europameisterschaft in Dänemark 2012 und beim Europa-Cup in Slowenien 2013. Sein Ziel ist Olympia 2016. Matthias Übelhör erreichte 2012 und 2013 jeweils gute Plätze bei den Bezirksmeisterschaften und die Plätze acht

(Halle) und sechs (Freiluft) bei den Bayerischen Meisterschaften 2012. Tobias Eder konnte ebenfalls vordere Plätze bei den Bezirksmeisterschaften verbuchen und landete bei den Bayerischen Meisterschaften 2012 auf den Rängen 32 (Halle) und drei (Freiluft).

Mehr Informationen unter <http://www.sv79.de>.



Die jungen Wettkampfschützen des SV 90 Tiefenbach: Marc Rudow, Matthias Übelhör und Tobias Eder.

TSV – ERFOLGE BEI ALLGÄUER TURNERJUGENDTREFFEN

Schöne Erfolge feierte der TSV Oberstdorf beim Turnerjugendtreffen in Marktoberdorf. Die jungen Damen hatten im Einzelwettkampf, Kategorie Turnerjugend 4-Kampf, teilgenommen. Dabei siegte Denise Bader in der Wettkampfklasse 23 (Jugend B 14/15 Jahre) und ist damit Allgäuer Meisterin in ihrem Jahrgang. Zweite wurde Sina Bartl, die somit Vizemeisterin ist. In der Altersklasse WK 24 (Jugend C 12/13 Jahre) erreichte Katharina Schugg den 2. Platz, ihre Teamkollegin Verena Seelos schaffte den 4. Platz und Sara Maurus kam auf den 11. Rang.



Die erfolgreichen Turnerinnen Sina Bartl, Verena Seelos, Denise Bader, Katharina Schugg und Sara Maurus



<http://www.tsvoberstdorf.de/>

BERGWACHT OBERSTDORF IM EINSATZ

Montag, 8. Juli – Neun holländische Pfadfinder in Bergnot

Gegen 18.30 Uhr alarmierte die ILST Allgäu den Einsatzleiter der Bergwacht, dass sich neun Personen im Bereich des Heilbronner Weges in Bergnot befinden. Die Gruppe war am Nachmittag gegen 14 Uhr an der Rappenseehütte aufgebrochen mit Ziel Waltenberger Haus. Bei schlechter werdendem Wetter verloren sie im Bereich Socktalscharte die Orientierung. Der Einsatzleiter alarmierte aus zeitlichen Gründen die komplette Bergwacht Oberstdorf, die schnell mit 20 Personen einsatzklar war.

Der Rettungshubschrauber CHR 17 setzte in zwei Flügen vier Bergretter an der Wolkenuntergrenze im Bereich Rappenseehütte ab. Weitere Einsatzkräfte und Rettungsmaterial transportierte die Materialseilbahn nach oben. Der SAR-Hubschrauber der Bundeswehr aus Penzing flog mehrere Bergretter bis unterhalb des Waltenberger Hauses. In einem zweiten Anflug setzte der Hubschrauber zwei Bergretter in

rund 2.200 Metern Höhe ab. Zwei Helfer und der Hüttenwirt des Waltenberger Hauses machten sich ebenfalls auf den Weg. Um 20.35 Uhr meldete die obere Einsatzmannschaft Sichtkontakt zu den Gesuchten, die sich kurz unterhalb der Socktalscharte befanden. Um 21.35 Uhr begleiteten Bergretter und Hüttenteam die Pfadfinder nach unten. Eine Bergung mit Hubschrauberunterstützung war nicht mehr möglich. Die Turnschuhe der Geretteten waren äußerst ungeeignet und das Vorankommen deshalb mühsam. Um 23 Uhr erreichte die Gruppe das Waltenberger Haus.

Wenn Sie mithelfen wollen, dass die Bergwacht auch zukünftig ihre wichtige Aufgabe bewältigen kann, dann werden Sie förderndes Mitglied der Bergwacht Oberstdorf. Kontakt: Bergwacht Oberstdorf, Birgsauer Str. 35, 87561 Oberstdorf, www.bergwacht-bayern.org/oberstdorf.html



IM KLEINFELD-TENNIS GANZ VORNE MIT DABEI

Die neu gebildete und erstmals im Turniergehen gestartete Mannschaft des TC Rot-Weiß Oberstdorf hat gleich im ersten Jahr spielerisch überzeugt.

Da im Kleinfeld-Tennis nicht nur der weiße Sport eine Rolle spielt, sondern auch im Motorik-Teil Schnelligkeit (Laufstafel), Sprungkraft (Weitsprungstafel), Wurfkraft (Medizinball-Wurf) und Geschicklichkeit (Ballwurf) abgeprüft werden, sind die Turniere immer spannend und für Zuschauer wie auch Spieler unterhaltsam. Ein 15-minütiges Hockey-Spiel rundet diese Turniere ab.

Das Team der unter neun Jahre alten Spieler trat in diesem Jahr gegen die Mannschaften aus Kempten (TV und TC Kempten) sowie aus Sonthofen (TC und am Schwarzenstein) an. Mit einer knappen Niederlage gegen den TC Sonthofen (10:12) und Siegen gegen den TV Kempten (14:8), den TC Kempten (14:8) und Sonthofen/Schwarzenstein (15:7) belegten sie am Ende Rang zwei und bewiesen so,

dass sie sich in der Kreisklasse 1 im Allgäu-Tennis behaupten können.



Simon Böck, Carolina Abdel Halim, Felix Porkert, Laura Zobel und Viola Bertone



TC ROT-WEISS
OBERSTDORF



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Musik- und Trachtenverein Schöllang e.V. ernannte die Vorstandschaffung Mathias Freudig zum neuen Ehrenmitglied. Freudig war 12 Jahre zweiter Vorstand, stellt für alle Schreinerarbeiten kostenlos seine Werkstatt zur Verfügung und übernahm zum 25-jährigen Vereinsbestehen die Arbeit an der Fotogalerie. 2007 war Mathias tragende Säule unserer Vereinsfahne. Marianne Tauser erhielt die Ehrennadel für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft. Die Vorstandschaffung bedankte sich bei Ulrike Manz für die jahrelange zuverlässige Arbeit im Service.



Von links: 2. Vorstand Michael Köberle, Ulrike Manz, Ehrenmitglied Mathias Freudig, Marianne Tauser und 1. Vorstand Georg Stoß

EU-PROJEKT ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN



„Grenzüberschreitende einheitliche Patientenversorgung“ heißt ein von der Europäischen Union gefördertes Projekt des Roten Kreuzes Oberstdorf und des Österreichischen Roten Kreuzes. Ziel des Förderprogramms INTERREG ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Reduktion von grenzbezogenen Barrierewirkungen. In Oberstdorf und in Riezlern befindet sich jeweils eine Rettungswache. Den Sicherstellungsauftrag für Oberstdorf hat das BRK, den für Riezlern das ÖRK. Für beide Länder gibt es abweichende fachliche Ausbildungen, eigene Rettungsdienstgesetze mit unterschiedlich geregelten Kompetenzen und ärztlichen Strukturen. Beide Systeme helfen sich jedoch

häufig gegenseitig aus, dann arbeiten deutsche Sanitäter mit österreichischen Notärzten und umgekehrt zusammen. Um dies zu optimieren wurden rund 70 Retter und Notärzte nach internationalen Standards in den Bereichen Verletzungen (ITLS), Erkrankungen (ERC), Intensivtransporten (DIVI) und Notfälle bei Kindern und Säuglingen geschult. Die dafür notwendigen Lehrgänge werden normalerweise in einem der zwei bayerischen Schulungszentren in Augsburg oder Fürth besucht. Im Rahmen des Projekts absolvierten die Teilnehmer die Ausbildung ausnahmsweise in drei jeweils dreitägigen Wochenendkursen in Oberstdorf. Für die Schulungen wurden Trainingssimulatoren, medizinisches Gerät und Material beschafft und an den Rettungswachen beider Länder eine „Skill-Station“ installiert. Das ist eine permanent eingerichtete Übungsstation an der unter realistischen Bedingungen Notfallszenarien, insbesondere die Wiederbelebung mit erweiterten Maßnahmen trainiert werden. Die Teilnehmerzahl an den elf in Oberstdorf durchgeführten Lehrgängen variiert zwischen 16 und 28 Personen. In der Regel waren gleichzeitig zehn Referenten/Ausbilder pro Kurs tätig – hochqualifizierte Ärzte, Rettungsdienstler und Anästhesiepfleger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz der Organisationen GRC (German Resuscitation Council-Deutscher Rat für Wiederbelebung e.V.) und ITLS (International Trauma-Life Support Germany).

Für die Eingangstests absolvierte jeder Teilnehmer vor Kursbeginn ein umfangreiches Selbststudium, dem ein rund 500 Seiten starkes Lehrbuch zugrunde lag. In den Kursen selbst trainierten deutsch-österreichische Teams dann schwerpunktmäßig in praktischen Fallbeispielen. Mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung wiesen die Teilnehmer ihre Befähigung nach und erhielten das international gültige Zertifikat.

Für die überwiegend ehrenamtlichen Helfer stellte dies nicht nur fachlich eine Herausforderung dar. Während des Projekts musste der Dienstbetrieb im Rettungs- und Sanitätsdienst



Im Notfall muss jeder Handgriff sitzen.

weiterlaufen. Zum ohnehin schon umfangreichen ehrenamtlichen Engagement war der Zeitaufwand für die Kurse noch zusätzlich zu leisten.

Das Projekt soll, wenn eine Finanzierung gefunden wird, konsequent weitergeführt werden. Alle neuen Mitarbeiter sollen die Kurse ebenfalls durchlaufen und den bereits zertifizierten Rettern sollen die schriftlichen und praktischen Nachprüfungen, die nach drei bzw. fünf Jahren zum Erhalt des Zertifikates erforderlich sind, ermöglicht werden.

Die Verantwortlichen aus beiden Ländern resümieren, dass nach eigenem Kenntnisstand dies die erste grenzüberschreitende Region ist, die flächig nach gleichen Standards in der

Notfallrettung arbeitet.

Ohne den Zuschuss der Europäischen Union von rund 99.800 Euro hätte das 175.000 Euro teure, zweieinhalb Jahre dauernde Projekt nicht durchgeführt werden können.

Der Kreisverband des BRK unterstütze das Projekt bei der Finanzierung des Eigenanteils.

Der Erfolg in der Praxis, der bereits jetzt erkennbare Benefit für die Patienten sowie die Begeisterung und das positive Feedback der Teilnehmer bestätigen, dass das Ziel des Projekts vollinhaltlich erreicht wurde.

Weitere Informationen zum BRK und zum Projekt unter www.brk-oberstdorf.de.

UMBAUARBEITEN AN DER FIDEREPASSHÜTTE BEENDET

Noch vor der beginnenden Bergsaison konnten die Umbauarbeiten des Deutschen Alpenvereins Oberstdorf auf der Fiderepasshütte abgeschlossen werden.

Ende Mai machte sich ein Stelzenbagger auf den Weg, um in eineinhalb Tagen bis auf die 2.070 Meter hoch gelegene Hütte zu gelangen. Unterstützung kam auch aus der Luft, so waren allein für den Transport des Materials für die Beton-Bodenplatte acht Hubschrauber-Flugstunden notwendig. Der Umbau war notwendig, da es von Seiten der Aufsichtsbehörde brandschutzrechtliche Bedenken für die 38 häufig benutzten Notlager gab. Klares Ziel war, den Charakter der 1938 erbauten Hütte zu erhalten. Es entstand die Idee, die Terrasse der Fiderepasshütte zu unterkellern und dort 36 Lager, ähnlich wie Schiffskojen, unterzubringen. Der Anbau passt sich dann an die Umgebung an. Hüttenwirt Hubert und sein Team freuen sich, dass die

Umbaumaßnahmen überstanden sind und begrüßen gerne alle, die sich selbst ein Bild davon machen möchten.



Die fertig montierten „Kojen“ werden per Hubschrauber direkt eingesetzt.



GOLFTURNIERE IN DER GEBRGOIBE

zum 40. Mal im Golfclub Oberstdorf

Hotel-Exquisit-Cup

Bereits zum 40. Mal fand der Hotel-Exquisit-Cup statt, viele Jahre gesponsert von Familie Wagner. Die alte Tradition wird jetzt von den neuen Besitzern des Hotel Exquisit forgesetzt.



Von links: Axel Lanig, Hansjörg Jacoby, Klaus Müller, Gaby Friederich, Petra Müller-Marquardt, Thilo Kläger, Anni Wörz, Edda Matt, Othmar Matt, Gabi Wagner, Michael Fischer, Julia Buchholz, Alexander Schwendinger, Brita Hilbrand, Leopold Hilbrand, Beppo Wagner, Wilfried Moosmann, John-Patrick Kohl, Christel Mittl, Eva Piepenstock, Vinzenz Hüttig

Maximilians-Gourmet-Cup

Die Turnieryolfer starteten am 7. Juli zum neunten Mal zum Maximilians-Gourmet-Cup. Margret Bolkart-Fetz reichte den Golfern persönlich kleine Köstlichkeiten und lud am Abend zum Sternemenü ein.



Von links: Leopold Hilbrand, Raphaela Wilhelm, Michael Holzhey, Artur Klausner, Dagmar Klausner, Astrid Hoppert, Peter Hoppert, Monika Hofmann, Margret Schratt, Esther Gerzer, Korbinian Angerer, Sportwart Axel Lanig, Vizepräsident Hans v. Wrangel



NEUWAHLEN BEIM VEREIN FÜR AMBULANTE KRANKENPFLEGE

Der Verein für Ambulante Krankenpflege in Oberstdorf e.V. hat sein Hauptwirkungsfeld vorwiegend im Markt Oberstdorf. Das Tätigkeitsfeld umfasst die Pflege, Betreuung, Beratung von körperlich, geistig oder seelisch bedürftigen Personen und deren Angehörigen.

In der letzten Mitgliederversammlung des Vereins wurde Frau Renate Siegert zur 1. Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Vereinsvorstand Dr. Bernhard Ricken, der dem Vorstand 15 Jahre als 2. Vorsitzender und 19 Jahre als 1. Vorsitzender angehörte, stellte sich für diese Ämter nicht mehr zur Ver-

fügung. Er wechselte in die Funktion des Beisitzers. Zum Kassier bestellten die Mitglieder Adalbert Schall. Bestätigt in ihren Ämtern wurden Hans Kuhn als 2. Vorsitzender, Andrea Veit als Schriftführerin sowie Ludwig Vogler und Dr. Wolfgang Hohenadl als Beisitzer. Pfarrer Peter Guggenberger gehört weiterhin als Vertreter der Kirchenverwaltung dem Vorstand an.

Wenn Sie Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an den Verein für Ambulante Krankenpflege, Im Haslach 2, 87561 Oberstdorf, Tel. 08322/2405.

JOSEF GEIGER VERABSCHIEDET SICH AUS DEM VORSTAND



Wenn ein so großer Verein wie der Ski Club Oberstdorf mit rund 1800 Mitgliedern seine Jahreshauptversammlung abhält, steht die Ehrung langjähriger Mitglieder stets an vorderer Stelle. Auch in diesem Jahr gab es für den Vorstand wieder eine Menge Urkunden und Blumensträuße zu verteilen an Skisportbegeisterte, die dem SCO viele Jahre die Treue halten, manche davon sogar schon über ein halbes Jahrhundert. Die Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste nahmen der 1. Vorsitzende Dr. Peter Kruijjer, Kassier Andreas Gehring und zum letzten Mal im Amt als 2. Vorsitzender Josef Geiger vor. Wie vor einem Jahr bereits angekündigt, beendete der Amtsvorgänger von Kruijjer seine Vorstandsarbeit nun ganz. Der Name „Geiger“ bleibt dem Vorstand aber gleich zweimal erhalten, denn zu Willi Geiger, der als 2. Vorsitzender wieder gewählt wurde, gesellt sich künftig Georg Geiger als Nachfolger des ausscheidenden Josef Geiger. Die Amtsnachfolge von Ralf Steiner im Veranstaltungsreferat für den Skisprung trat Sabine Jäger an. Ansonsten blieb bei den Teilneuwahlen alles beim Alten. Einstimmig beschloss zudem die Versammlung, die Mitgliedsbeiträge um 5 Euro (Erwachsene 30 Euro, Kinder 20 Euro) anzuheben. Der Familienbeitrag steigt von 50 auf 60 Euro.

Ehrungen für 25 Jahre: Coletta Becherer, Lukas und Marlene

Brutscher, Michaela Eggenberger, Peter Fischer, Beate Geiger, Siegfried Heinle, Christian Hengge, Otto-Max Hiesinger, Michael Huber, Bori Kössel, Gregor Linisig, Günther Messenzehl, Juliane Milz, Franz Ohmayer, Andreas Sieber, Ludwig Thannheimer, Anton und Gabriele Vogler.

Für 40 Jahre: Axel Brutscher, Max jun. Brutscher, Stefan Brutscher, Peter Geg, Ingrid Gingele, Sonja Horle, Yvonne Kessler, Thomas Kretschmer, Urban Kutschenreuther, Alfons Matthies, Claudia Moosbrugger, Hanspeter Müller, Michael Muschler, Kathrin Rees, Michael Renn, Franz Rieger, Uli Rössle, Gerhard Schittler, Andreas Stolzenberg, Marianne Thannheimer.

Für 50 Jahre: Rudolf Frick, Gertrud Kaiser, Trudi Kirschner, Helmut Müller, Ursula Sabel, Wolfgang Scheuerl.

Für 60 Jahre: Helga Donderer, Oskar Fischer, Hannelore Fuchs-Aumann, Willi Lacher, Leo Schraudolf, Pius Speiser, Silvia Stolzenberg.

Für 65 Jahre: Ferdinand Brutscher sen., Lotte Schedler, Alois Zobel.

Silberne Ehrennadel: Dominik Fritz, Fidel Joas, Theo Käufler, Andi Sieber, Dr. Bernd Fischer.

Goldene Ehrennadel: Max Braxmair, Petra Genster, Stefan Huber.



Wechsel im Vorstand: Für den bisherigen 2. Vorsitzenden Josef Geiger (links) wurde Georg Geiger (rechts) zum Vertreter des SCO-Chefs Dr. Peter Kruijjer gewählt.



Ehrungen für 60 Jahre Mitgliedschaft, von links hinten: Kassier Andreas Gehring, Leo Schraudolf, Pius Speiser, Willi Lacher, 2. Vorsitzender Josef Geiger, Oskar Fischer, 1. Vorsitzender Dr. Peter Kruijjer, vorn: Silvia Stolzenberg, Hannelore Fuchs-Aumann und Helga Donderer.

ERFOLGREICHE D-JUNIOREN

JFG Illerursprung stellt Meister der Kreisklasse

Meister in der Kreisklasse – diesen Titel sicherten sich in diesem Jahr die D-Junioren der JFG Illerursprung. Mit einem Vorsprung von 18 Punkten und einem Torverhältnis von



Die erfolgreiche D-Junioren-Mannschaft des JFG

96:12 Toren erzielten sie den bisher größten Erfolg der seit 2010 bestehenden JFG und der vorherigen Vereine FC Oberstdorf und TSV Fischen.

Die D-Junioren 2 spielten außer Konkurrenz in der Gruppe Sonthofen und erreichten auf einer inoffiziellen Tabelle Platz vier. Mit einer Meisterschaftsfeier und einem Ausflug in den Skylinepark belohnte der Verein die erfolgreichen Nachwuchsfußballer.

Die C-Junioren erreichten im Herbst den Klassenerhalt in der Kreisklasse und überwinterten auf einem Abstiegsplatz in der Tabelle. Mit guter Vorbereitung und der Rückkehr von Daniel Tenzer und Tobi Treml vom FC Sonthofen landeten die C-Junioren auf dem siebten Tabellenplatz.

Mit dem Ziel Aufstieg gingen die Jungs der B-Junioren in die Saison. Im Herbst belegten sie den zweiten Tabellenplatz. Der TSV Heising war jedoch zu stark und so blieb es bei Platz zwei.

Die A-Junioren, die häufig mit Aushilfe der B-Junioren spielten, hielten lange den Kontakt zum Spitzenreiter DJK Seifriedsberg. Sie gaben sich schlussendlich mit dem dritten Tabellenplatz zufrieden.

Im Sparkassenpokal erreichten die Nachwuchsfußballer das Halbfinale.

Nähere Informationen unter www.jfg-illerursprung.de.



PRÄMIE FÜR HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN

Preise im Gesamtwert von fast 10.000 Euro verlieh der Verschönerungsverein Oberstdorf auf seiner letzten Mitgliederversammlung. Der 1872 gegründete Verein hatte anlässlich seines 140-jährigen Bestehens erstmals die Prämierung von herausragenden Leistungen auf den Gebieten seines Satzungszweckes ausgeschrieben. Von den eingegangenen Bewerbungen wählte die Vorstandschaft acht Projekte in den drei Kategorien Landschaftspflege, Kultur und Brauchtum sowie Erhaltung Alt-Oberstdorfer Bausubstanz zur Vorstellung aus. Nacheinander präsentierten die acht Finalisten ihr Projekt.

Die Preisträger, die jeweils 2.000 Euro Preisgeld erhielten, sind:

Kat. 1: Landschaftspflege: Oberstdorfer Bauernschaft und Landschaftspflegeverband

Kat. 2: Kultur und Brauchtum: Theatergruppe Oberstdorf

Kat. 3: Alt-Oberstdorfer Bausubstanz: Andreas Gentner
Jeweils 500 Euro gingen an die Zweitplatzierten Vinzenz Schraudolf, Florian Huber und Arbeitsgemeinschaft der Schöllanger Vereine.

Aufgrund der positiven Resonanz beschlossen die Mitglieder, dass der Wettbewerb im Jahr 2015 wiederholt wird.

Der ebenfalls mit 2.000 Euro dotierte Ehrenpreis für das Lebenswerk erhielt Eugen Thomma. Thomma ist nicht nur Heimatforscher, Geschichtsschreiber und Verfasser von

Theaterstücken. Er ist als langjähriges Redaktionsmitglied der vom Verein seit 1982 herausgegebenen Publikation „Unser Oberstdorf“ auch eng mit dem Verschönerungsverein verbunden. „Von den 62 Heften ‚Unser Oberstdorf‘ ist nur in einem einzigen kein Beitrag von mir“, so Eugen Thomma. Auch darüber hinaus zeigte man sich spendabel: 2012 unterstützt der Verein die Nachwuchsbläser der Musikkapelle und den Museumsverein mit jeweils 5.000 Euro. Außerdem erhielten die Oberstdorfer Landwirte insgesamt 3.150 Euro als „Hornprämie“ in Höhe von 10 Euro je horntragende Kuh.



Die Preisträger

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Gehörlosennotruf – Fax	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Zahnärztlicher Notdienst	www.notdienst-zahn.de

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus	Tel. 08322/7030
MVZ	Tel. 08322/703103
Bayer. Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.	
Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 0831/10934
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERANLAGE 2013

16.4. bis 21.9.	Dienstag, Donnerstag, Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
23.9. bis 9.11.	Dienstag, Donnerstag, Samstag 9 bis 11.30 Uhr und Montag bis Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr
13.11. bis 21.12.	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
23.12. bis 8.1.2014	geschlossen

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter <http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15 – 17 Uhr
Freitag	14 – 17 Uhr
Samstag	9 – 12 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

VOLLE INFORMATION AUS DER REGION

Radio AllgäuHIT startet völlig neuen Internetauftritt

Nach rund eineinhalb Jahren hat der regionale Radiosender AllgäuHIT aus Sonthofen seinen Internetauftritt vollständig überarbeitet. Die Landtagsabgeordnete der Freien Wähler Ulrike Müller und der Pressesprecher des Landratsamtes in Sonthofen Andreas Kaenders drückten den Startknopf und schalteten das umfassende Angebot frei. Ein noch ansprechenderes Design und alle Informationen auf einen Blick, das finden die Nutzer aus Oberstdorf und der Umgebung auf www.allgaeuhit.de ab sofort vor. Die von AllgäuHIT in kompletter Eigenregie entwickelte Internetseite zeichnet sich vor allem durch ihre Aktualität mit ausführlichen Artikeln, Bildergalerien und einer Mediathek mit sämtlichen Audio-Beiträgen aus dem Radioprogramm aus. Schnell, kompetent und umfassend soll sich der Internetnutzer über das jeweilige Tagesgeschehen aus sämtlichen Bereichen informieren können.

Radio AllgäuHIT ist in Oberstdorf im Kabel auf 106,55 MHz und über Internetstream auf www.allgaeuhit.de zu empfangen.



Andreas Kaenders und Ulrike Müller drückten den Startknopf.

KOKI – NETZWERK FRÜHE KINDHEIT

Ansprechpartner:

Luise Steinmetz, Diplom-Sozialpädagogin,
Tel. 08321/612-601

Matthias Berkemann-Müermann, Diplom-Sozialpädagoge,
Tel. 08321/612-600

Kontakt: KoKi – Netzwerk frühe Kindheit, Mühlenweg 11,
87527 Sonthofen, E-Mail: koki@lra-oa.bayern.de,
Homepage: www.oberallgaeu.org/koki

ERSTE-HILFE-TIPP

Ursache eines Sonnenbrandes ist eine längere UV-Sonnenbestrahlung der ungeschützten Haut. Dies kann auch bei Solarien passieren. Säuglinge und Kleinkinder sind besonders gefährdet. Gerade im Bereich der Nase, der Schultern und der Oberarme kommt es häufig zu einem Sonnenbrand. Die Haut rötet sich, schmerzt, es kann bis zur Blasenbildung kommen.

Die Behandlung eines schweren Sonnenbrandes sollte durch einen Arzt erfolgen.

Ein leichter Sonnenbrand lässt sich durch Kühlen mit Lotionen und Kaltcremes behandeln. Alte Hausmittel, wie das Aufbringen von Quark wird nicht empfohlen.

Die Gefahr an Hautkrebs zu erkranken, steigt mit jedem Sonnenbrand. Ein Hautschutz durch Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor wird dringend angeraten.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:

Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:

MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:

Markt Oberstdorf, privat,
Reiner Metzger, Elke Wiartalla,
Jürgen Schuh

Titelfoto:

Ballonflug über das Oberallgäu

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
6. September 2013.

Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de

Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.

FAMILIENKALENDER

Geburten

- 01.05.2013 Serafin Spengler
Eltern: Carolin Spengler und Thomas Bickel,
Pfarrstraße 5, Oberstdorf
- 12.06.2013 Mathis Müller
Eltern: Katja Ellen Müller, geb. Kuhn, und
Mathias Müller, Rohrmooser Straße 62,
87561 Oberstdorf

Eheschließungen

- 21.06.2013 Claudia Krippner und Manfred Pusch,
Wasachstraße 39, Oberstdorf
- 05.07.2013 Adelheid Steurer und Markus Schmid,
Schlosserstraße 23, Oberstdorf
- 12.07.2013 Katharina Sossna und Andre Hermes,
Luitpoldstraße 3, Oberstdorf

Sterbefälle

- 10.06.2013 Sophie Gutermann, geb. Mosler,
Obere Stillachstraße 9, Oberstdorf
Wilhelm Fischer, Alter Steinachweg 7,
Oberstdorf
- 19.06.2013 Ida Selma Schaale, geb. Neumann,
Rettenberger Straße 25, Oberstdorf
- 28.06.2013 Maria Elisabeth Deuring, geb. Kennerknecht,
Färberstraße 1, Oberstdorf
- 05.07.2013 Frieder Willi Schaffner, Reichenbach 25,
Oberstdorf
- 11.07.2013 Hans Schedler, Am Burgbichl 12, Oberstdorf
- 12.07.2013 Anna Elisabeth Eberle, geb. Mayer,
An der Flachsgröste 4, Oberstdorf



SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Donnerstag, 8.8.2013

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.markt-oberstdorf.de>.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!

Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro
Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de



EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN für Jedermann



EISSPORT ZENTRUM Oberstdorf

von 10.30–12.00 Uhr
und 14.30–16.30 Uhr

TÄGLICH PUBLIKUMSLAUF

Änderungen vorbehalten

Eisstockschießen nach Terminvereinbarung · Tel.: +49 (0) 83 22 - 700 530
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de

Manche Immobilien brauchen keinen Makler.
Um alle anderen kümmern wir uns!



ute gerlach
oberallgäu immobilien a.k.

Tel. 08326 / 384595
www.oberallgaeu-immo.de



reithallenweg 16
+49(0)8322/1370

maler sieber

Uiba Molar geht 2 Wucha in Urlaub vom 10. bis 25. August

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE



Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
Vorsorgeverträge
Erladigung aller Formalitäten
Behördengänge



87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 083 24 - 95 33 95
Fax 083 24 - 95 33 96

87527 Sonthofen
Grünenstraße 17
Telefon 083 21 - 8 55 69
Fax 083 21 - 8 54 69

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de



Das Wirtshaus
Reichenbach 8 · Oberstdorf

Keine Lust zu kochen?
Wir empfehlen unser **Mittagsangebot.**
Die täglich wechselnden Gerichte veröffentlichen wir im Internet.
Auskunft auch gerne per Telefon.
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
Telefon 08326/7923
www.daswirtshaus-allgaeu.de

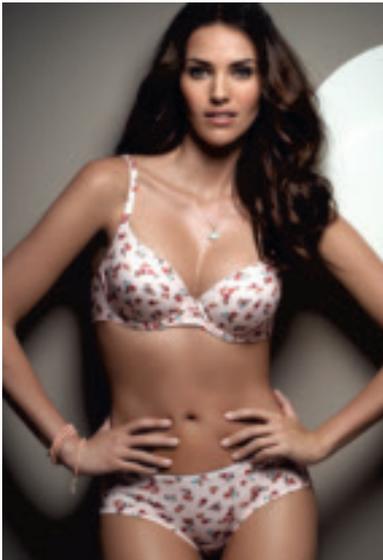
www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist im Oberallgäu



Küchen Ecke
Telefon 08321/9122

Sommerschlussverkauf vom 27.07. - 10.08.2013



Beste Markenqualität direkt vom Hersteller noch günstiger!
Tagwäsche für Damen und Herren

Jetzt zugreifen und sparen!

Speidel GmbH, Nebelhornstr. 10
in 87561 Oberstdorf

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

SSV
0%

HERSTELLERVERKAUF

SPEIDEL
Feines auf der Haut

Einheimische sucht ETW in Oberstdorf (kein OT) zu kaufen.
 2,5 bis 3 ZKB, 65 bis 70 m², Terr. od. Blk., Stellpl. o. Gar. Tel. 0160/1521867

Schöne, sonnige ETW in Tiefenbach, Im Weidach 6, zu verkaufen.
 2 ZKB, 59 m², EG, S-Terr., inkl. Stellpl., **126.000,- €**. Telefon 08322/1696

**ANSPRECHPARTNER
 FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG**



Rita Rasch
 Telefon 08323/802-131
 rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

**Der nächste OBERSTDORFER
 erscheint am Freitag, 6. September**
**Redaktionsschluss
 ist am Freitag, 16. August**



OFEN ZETTLER
 Wir heizen ein.

Klaus Zettler GmbH
 Pfarrstrasse 5 • 87561 Oberstdorf
 Tel. 08322 - 983 60 • Fax - 15 93
 E-mail: info@ofen-zettler.de

Öffnungszeiten im Sommer: Mo – Fr: 8.30 – 12.00 + 14.30 – 18.00 Uhr
 Mittwochnachmittag geschlossen
 Samstag: Termine nach tel. Absprache möglich



Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
 Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de



Per Shuttle ins Restaurant kostbar!

Verbringen Sie einen unterhaltsamen Abend im Kleinwalsertal im Restaurant kostbar. Wir holen Sie kostenlos in Oberstdorf ab, Angebot gültig ab 4 Personen. Weitere Informationen und die Speisekarte finden Sie unter www.walserstrasse31.at!
 Shuttle Hotline: +43 5517 5023-240



Das Restaurant kostbar befindet sich im Gebäude des Casino Kleinwalsertal!

grafik.design.
illustration.

logo-entwicklung
visitenkarten
image-broschüren
buchgestaltung
anzeigen



wildfang[®] design
telefon 08322.940 81 38
weststraße 39 b. oberstdorf
www.wildfang-design.net

WIR KAUFEN BAUGRUNDSTÜCKE IN OBERSTDORF

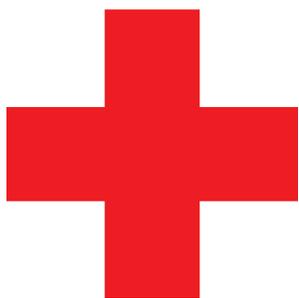
mit und ohne Altbestand

freuen uns auf Ihr Angebot -
prüfen sofort und entscheiden schnell!



HAUS + HEIM | Oberstdorf |
08322-9670-0 | info@haus-heim.de

Der nächste **OBERSTDORFER**
erscheint am Freitag, 6. September
Redaktionsschluss
ist am Freitag, 16. August



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflege-
heim bietet Ihnen den rich-
tigen Rahmen für ein selbst-
bestimmtes Leben in Sicher-
heit und die Gewissheit, die
notwendige Hilfe zu erhalten,
wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

sale

**JETZT ODER NIE
BIS ZU
-40%***

* Auf ausgesuchte Artikel und
nur solange der Vorrat reicht.

www.pandora.net

PANDORA
UNFORGETTABLE MOMENTS

for charming moments...
GLANZ ● Punkt

Hauptstraße 10 · Oberstdorf · Telefon (08322) 9599613
www.glanzpunkt-hollfelder.de

SSV SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

Wir führen alles was Ihr Nachwuchs braucht

Baby Bolz

Inh. Antonia Feurstein
IMMENSTADT · Telefon 08323/8573 · www.babybolz.de

40% 30% 40% 50% 20% 30% 40% 30% 20% 40%